

SPAMERS

[9650]

Grosser Hand-Atlas.



150 Kartenseiten nebst alphabetischem Ortsregister und 150 Folio-Seiten Text

enthaltend eine geographische, ethnographische und statistische Beschreibung aller Teile der Erde

bearbeitet von Dr. **ALFRED HETTNER**, a. o. Prof. an der Universität Leipzig.

Mit ca. 600 topographischen, physikalischen, ethnographischen, historischen und statistischen Karten und Diagrammen.

(Erscheint in 32 Lieferungen zu je 50 Pfennig in Zwischenräumen von ein bis zwei Wochen.)


Donnerstag, den 27. Februar


erscheint die

2. Lieferung.

Ich liefere zur Fortsetzung:

Lieferung 1	50 δ ord., für 10 δ bar
„ 2 u. folg.	in 1—20 Exemplaren mit 30%: jedes Heft 35 δ bar
	in 21—50 „ „ 35%: „ „ 32 $\frac{1}{2}$ δ „
	in 51 u. mehr „ „ 40%: „ „ 30 „ „

Spamers Grosser Hand-Atlas

enthält nicht nur 150 mit allen Mitteln der modernen Technik hergestellte **Kartenseiten** grossen und doch gut handlichen Formats, sondern bietet zugleich auf ebensoviel Folio-Textseiten ein vollständiges **geographisches Handbuch** dar, das mit nicht weniger als 600 Detailkarten und Diagrammen ausgestattet ist, die eine ganz wesentliche Ergänzung und Bereicherung des auf den Hauptseiten gebotenen Materials darstellen.

Spamers Grosser Hand-Atlas ist bei weitem das **reichhaltigste und vielseitigste populäre deutsche Kartenwerk**, und das Streben nach Fortbildung wird gerade an ihm die beste Förderung finden.

Er vereinigt hervorragende Gediegenheit mit überraschender Billigkeit, und so sind wohl alle Vorbedingungen geschaffen, um dem schönen Werke einen grossen und dauernden Erfolg zu sichern. Ich richte nun an den gesamten Sortimentsbuchhandel die ergebene Bitte, auch seinerseits den Vertrieb dieses neuen grossen Unternehmens sogleich mit allem Nachdruck aufzunehmen. Ein derartiges Kartenwerk findet, wie man weiss, leicht Absatz in allen Kreisen, in allen Schichten des Publikums, und die vorteilhaften Bezugsbedingungen sichern für die aufgewendete Mühe reichlichen Lohn.

Leipzig, den 25. Februar 1896.

Otto Spamer.